

Medienkonzept für die Grundschulen aller Stadtteile

Große Aufmerksamkeit fand das für das neue Schuljahr realisierte Medienkonzept für die Grundschulen aller Stadtteile der großen Kreisstadt Achern. Der Leiter der EDV-Fachgruppe bei der Stadtverwaltung Michael Harter und der Gamshurster Grundschulleiter Martin Schübel erläuterten das Medienkonzept, das für jede Grundschulklasse eine optimale Medienausstattung für jeden Klassenraum beinhaltet; für 500.000 Euro hatte die Stadt allein Verkabelungsarbeiten in den Gebäuden durchgeführt, hinzu kamen Beschaffungskosten für die Hardware für 80.000 Euro.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführende Schulleiterin Monika Fischer-Ziegler würdigte Oberbürgermeister Klaus Muttach das Projekt als klares Bekenntnis zu den Stadtteilen und ganz konkret für die Weiterentwicklung und damit selbstverständlich den Fortbestand der Grundschulen in jedem Stadtteil. Während in vergleichbaren Städten Grundschulen geschlossen und zusammengelegt werden, wird in Achern das Motto „kurze Beine, kurze Wege“ gelebt. Dies würdigte auch die Vorsitzende des Gesamtelternbeirates und Mitglied im Landeselternbeirat Baden-Württemberg, Jutta Luem-Eigenmann. Die EDV-Ausstattung sei von zentraler Bedeutung, genauso aber auch, dass die Schüler einen vernünftigen Umgang mit den Medien lernen.



Staatssekretär Volker Schebesta zeigte sich in seinen Ausführungen zur Bildungspolitik in Baden-Württemberg von dem Acherner Modell begeistert. Während in vielen Kommunen noch gezauert werde, habe die Große Kreisstadt Achern entschlossen gehandelt. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch zwei großzügige Spenden: Sparkassen-Vorstand Helmut Becker übergab von der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau eine Spende in Höhe von 25.000 Euro, Susanne Scheck-Reitz für die Bürgerstiftung Achern und der Region weitere 10.000 Euro.